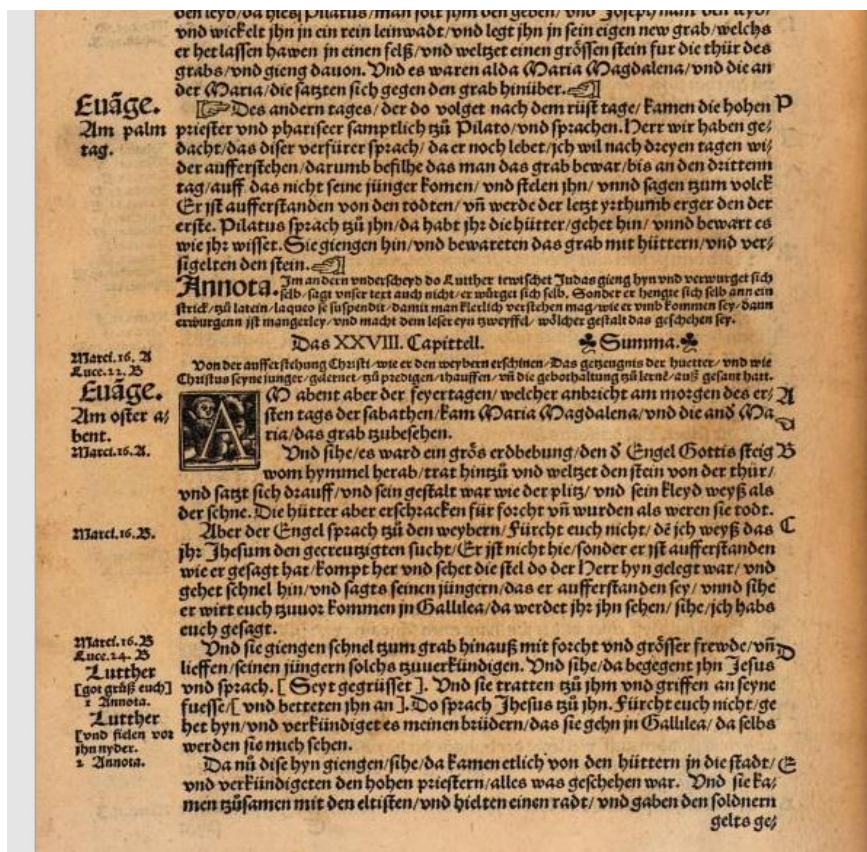


**Das gantz new Testament, durch Hieronymum Emser verteutsch. - (Collen, Peter Quentel) 1529 (Google eBook)**

Fangen wir mit dem ersten Text im Mt. 28, 1 an:



Text: Am abent aber der feyertagen / welcher anbricht am morgen des ersten tags der sabathen / kam Maria Magdalena / und die and Maria / das grab tzubesehen. Unabhängig davon das das sehr altes deutsch ist, macht der Satz aber auch so keinen Sinn. „Am Abend der Feiertage“ bezieht sich auf den Satz davor in Mt. 27, 66. Diese Szenerie hat sich am Abend davor abgespielt, das die Wachen am Grab positioniert werden. Oder fängt der Abend am Morgen an? Schauen wir uns den griechischen Text etwas genauer an. οἱ δὲ πορευθεντες ησφαλισαντο τον ταφον σφραγισαντες τον λιθον μετα της κουστωδιας / οψε δε **σαββατων** τη

επιφωσκουση εις μιαν **σαββατων** ηλθεν μαριαμ η μαγδαληνη και η αλλη μαρια θεωρησαι τον ταφον NA28

griechischer Ur-Text ist von hier: <http://ntvmr.uni-muenster.de/indexing>

Am griechischen Urtext sehen wir im Strongverzeichnis, das das griechische Wort *opse* immer mit „am Abend“ oder „abends“ wiedergegeben wird. Das Wort *de* wird oft als „und“ oder „zudem“ oder „darüberhinaus“ übersetzt. Streng genommen müsste es ungefähr so lauten: zudem [war es] Abend der Sabbate. Danach beginnt der 2. Absatz ganz normal mit „in der (Morgen) Dämmerung an (zu) einem der Sabbate gingen Miriam, die Magdalenerin und die andere Miriam (das ist ein hebräischer Name und Yahshua`s Mutter war eine Jüdin, also lautete ihr Name auf hebräisch Miriam und nicht Maria, obwohl hier nicht die Mutter Yahshua`s gemeint ist) auf, um nach der Gruft zu sehen“. Was wir aber gut bestätigen können, ist das die Frauen am Morgen zum Grab gingen, weil ja auch oft fälschlich behauptet wird, das sich das am Abend abgespielt haben soll. Was meint Hieronymus mit: „des ersten tags der sabathen“? Hier wird auch irrtümlich darauf angespielt, das die Juden ja ihre Wochentage vom Sabbat an oder zum Sabbat hin zählen. Wir schauen uns an wie die Juden das machen. Die Namen der jüdischen Wochentage sind:

- Jom Rischon (יום ראשון, wörtlich „Erster Tag“)
- Jom Scheni (יום שני, wörtlich „Zweiter Tag“)
- Jom Schlischi (יום שלישי, wörtlich „Dritter Tag“)
- Jom Revi`i (יום רביעי, wörtlich „Vierter Tag“)

- Jom Chamischi (יום חמישי, wörtlich „Fünfter Tag“)
- Jom Schischi (יום שישי, wörtlich „Sechster Tag“)
- Schabbat (שבת, wörtlich „Ruhe“)

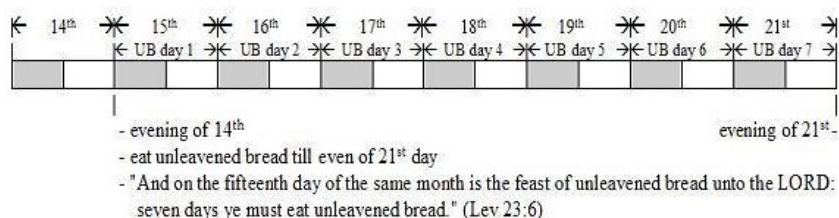
Wie wir sehen verwenden die Juden das Wort Tag (hebräisch jom) in Verbindung mit Zahlen, die sie ab oder vom Sabbat an beginnen zu zählen. Sonntag wäre dann richtig „erster Tag“. So die Juden zählen mit Tag, warum kommt dann Hieronymus „auf erster Tag der sabathen“? Tag kommt doch im Text gar nicht vor. Tag ist auch nicht einfach mal ein Füllwort, was man eben mal weglassen kann, weil der Zusammenhang schon klar wird. Eine Alternative ist noch, das Hieronymus auf die 50 Tage Zählung bis zum Wochenfest (Pfingsten) anspielt. Da wurden 7 ganze Sabbate also 7x7 Tage zusammengezählt plus einen Tag und dann war das Wochenfest. Startpunkt war ein Tag nach dem ersten Tag der ungesäuerten Brote. Also der 16. Nisan, dem Fest der Erstlingsgarbe. Aber des ersten Tags der sabathen (Mehrzahl) macht bezogen auf einen konkreten Tag keinen Sinn. Hier wird von Seiten des Übersetzers Dinge in die Texte hineininterpretiert, was aber nicht seine Aufgabe ist. Warum das dann aber gemacht wird, wird nur dann klar, wenn man sich mit einigen Kommentaren des Hieronymus in seiner Bibel beschäftigt. Interessant ist, das er viel über Luthers falsche Übersetzung schimpft. Macht aber an entscheidenden Stellen die gleichen Fehler. Aber wir erkennen hieran das schon aus dieser Zeit die Quelle unserer heutigen falschen Übersetzungen kommt, die da unisolo lauten: am ersten Tag der Woche. Im hebräischen Urtext bedeutet Sabbat immer nur Sabbat, aber ausgerechnet in der griechischen Fassung – ich bin überzeugt, das das NT ursprünglich in hebräisch oder aramäisch verfasst wurde – des NT bedeutet nun sabbaton oder sabbati (lat.) sowohl Sabbat als auch Woche. Alle Stellen, die die Sonntagsheiligung unterstützen sollen, erhalten nun eine Verwandlung von Sabbat (Einz.) oder öfter Sabbaten (Mehrz.) in Woche (Einzahl). Warum werden die Worte sabbaton in der Mehrzahl nicht auch korrekt in Wochen übersetzt? Eine wunderbare Verwandlung, die an viele wunderbare Verwandlungen seitens der katholischen Lehre (z.B. Eucharistie, die Sündlosigkeit Maria's, etc.) erinnert, die die heilige Schrift ganz im Sinne der heidnischen und philosophischen Lehrmeinung interpretiert. Ich möchte hier noch kurz auf eine interessante Stelle verweisen in Mt. 27 Ende

**vnd wickelt ihn in ein rein leinwadt/vnd legt ihn in sein eigin new grab/welchs er het lassen hawen in einen fels/vnd weltzet einen grössen stein fur die thür des grabs/vnd gieng dauon. Vnd es waren alda Maria Magdalena/vnd die ander Maria/die satzten sich gegen den grab hinüber. ¶**

**¶ Des andern tages/ der do volget nach dem rüst tage/ kamen die hohen Pprieester vnd phariseer samptlich zü Pilato/vnd sprachen. Herr wir haben gedacht/das diser verfürer sprach/ da er noch lebet/ich wil nach dreyen tagen wider aufferstehen/darumb befilhe das man das grab bewar/bis an den drittem tag/auff. das nicht seine jünger komen/ vnd stelen ihn/ vnnnd sagen zum volck Er ist aufferstande von den todten/ vñ werde der lezt yrtthumb erger den der erste. Pilatus sprach zü ihn/da habt ihr die hüttern/gehet hin/ vnnnd bewart es wie ihr wisset. Sie giengen hin/vnd bewareten das grab mit hüttern/vnd versigelten den stein. ¶**

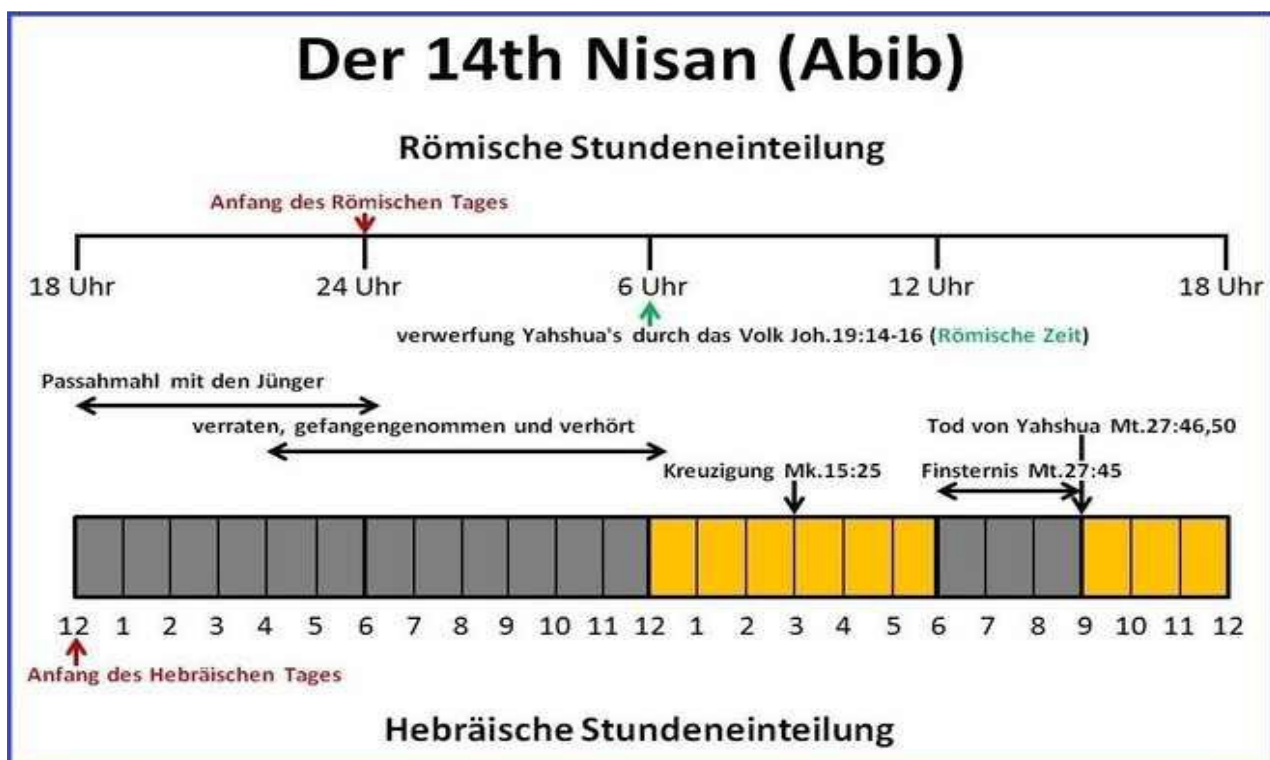
Als erstes sehen wir im Text, das die beiden „Maria's (eigentlich Miriam) wußten wo Yahshua, dh. Yahweh rettet (Jesus ist nicht der richtige Name des Messias) hingelegt wurde. Kurz danach sind sie ja noch kurz Spezereien einkaufen gegangen. Yahshua starb ja an einem Rüsttag für einen Sabbat. Kein gewöhnlicher Sabbat, sondern laut Joh. 19,31 ein hoher Sabbat. Dieser hohe Sabbat war der erste Tag des Festes der ungesäuerten Brote, an dem von niederer Arbeit geruht wurde und eine Festversammlung abgehalten wurde. An diesem Tage, der wie gesagt dem Rüsttag folgte (siehe Text oben) versammelten sich die Hohepriester und Pharisäer – also nach dem Gottesdienst, aber vielleicht war man auch etwas irritiert, da ja der Vorhang zum Allerheiligsten zerrissen war – bei

Pilatus und erbat um eine Wache für das Grab. Ihnen war das selber durch die Thora untersagt – zu dem war ja der nächste Tag auch noch ein Sabbat – so das sie Heiden damit beauftragen mussten. Nur nebenbei, Herodes und Pilatus waren schon Freunde geworden. Und was sollte Pilatus der Wache **befehlen?** Das sie das Grab **bis an den dritten Tag** zu bewachen haben. Es war also die einzige Nacht und der darauf folgende anbrechende Tag, da die Wachen das Grab bewachen sollten. Es geht nicht aus dem Text hervor, das die Wachen erst nach drei Tagen aufgestellt worden sind. Sondern schon am nächsten, dem zweiten Tag, dem 15. Nisan gegen Abend wurden sie an das Grab beordert, weil befürchtet wurde seitens der Pharisäer, das Yahshua am 16. Nisan auferweckt bzw. gestohlen werden könnte. Das spricht eindeutig gegen die 72 h Theorie, die für das böse und ungläubige Geschlecht gegeben worden ist. Und stimmt mit den Jahresfesten der Thora überein, die ein Schatten waren für dieses Geschehen. Dies hat Yahweh wunderbar geplant und ausgeführt, so das er (Yahshua) der Schlange (Satan) den Kopf zertreten konnte. (1. Mose 3. 15) Das Treffen mit Pilatus wird so später Nachmittag gewesen sein und gegen Abend waren die Wachen dann am Grab angetreten. Dann folgt der erste Abschnitt von Mt. 28,1: zudem [war es] Abend der Sabbate oder nach Hieronymus: Am abent aber der feyertagen (man beachte die Mehrzahl). Der Teilsatz erläutert das abschließend näher. Dies war aus jüdisch hebräischer Sicht ein Abend der zwei Feiertage bzw. Sabbate einschloss. Einer endete am Abend und ein anderer begann am Abend. Weil ein Tag von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang dauerte (siehe 1. Mose 1). Und noch etwas fällt mir gerade ein. Der Joseph aus Arimathia und Nikodemus sie hätten an diesem Abend – nach allgemeiner Auslegung – das Passahlamm schlachten müssen, was sie aber nicht gekonnt hätten, weil sie sich an einem Leichnam verunreinigt hatten (4. Mose 9). Interessant ist aber, das Yahshua sein Passahlamm schon zubereitet und gegessen hatte bevor er starb. Wie wäre das möglich gewesen, wenn er am 14. Nisan gegen 15 Uhr verschieden ist? Er konnte ja nicht das Passahlamm zur Abendzeit (Schlachter) oder zwischen den Abenden (d. h. **entweder** zwischen Sonnenuntergang und völliger Nacht **oder** zwischen Niedergang (15 Uhr) und Untergang der Sonne Elberfelder1871 mit dieser ehrlichen Anmerkung) gegessen haben, da er da ja schon gestorben war. Also müssen wir wieder zurück zum alttestamentlichen Urtext und nachlesen was denn geschrieben steht über das Schlachten und Essen des Passahlamms. 2. Mose 12, 3-6ff **Redet zur ganzen Gemeinde Israel und sagt: Am Zehnten dieses Monats, da nehmt euch ein jeder ein Lamm für ein Vaterhaus, je ein Lamm für das Haus! 4 Wenn aber das Haus für ein Lamm nicht zahlreich genug ist, dann nehme er es mit seinem Nachbarn, der seinem Haus am nächsten wohnt, nach der Zahl der Seelen; nach dem Maß dessen, was jeder isst, sollt ihr ihn auf das Lamm anrechnen.5 Ein Lamm ohne Fehler, ein männliches, einjähriges, soll es für euch sein; von den Schafen oder von den Ziegen sollt ihr es nehmen. Und ihr sollt es bis zum vierzehnten Tag dieses Monats aufbewahren. Dann soll es die ganze Versammlung der Gemeinde Israel zwischen den zwei Abenden schlachten.** (Elberfelder1871) Also die Israeliten sollten das Lamm **bis zum** 14. Nisan aufbewahren. Ich möchte kurz erklären was das bedeutet. 2. Mose 12, 15-18 **Sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen; ja, gleich am ersten Tag sollt ihr den Sauerteig aus euren Häusern wegtun; denn jeder, der Gesäuertes isst, diese Seele soll aus Israel ausgerottet werden - das gilt vom ersten Tag bis zum siebten Tag. 16 Und am ersten Tag sollt ihr eine heilige Versammlung halten und ebenso am siebten Tag eine heilige Versammlung. An diesen Tagen darf keinerlei Arbeit getan werden; nur was von jeder Seele gegessen wird, das allein darf von euch zubereitet werden. 17So haltet denn das Fest der ungesäuerten Brote! Denn an ebendiesem Tag habe ich eure Heerscharen aus dem Land Ägypten herausgeführt. Darum sollt ihr diesen Tag halten als ewige Ordnung für all eure Generationen. 18 Im ersten Monat, am 14. Tag des Monats, am Abend, sollt ihr ungesäuertes Brot essen bis zum 21. Tag des Monats, am Abend.** Das mit den sieben Tagen von Abend zu Abend ist erst einmal gut dargestellt auf der Grafik.



Auf der unteren Grafik ist aber auch gut dargestellt, wie der Todestag Yahshua's abgelaufen ist. Das er das Passahlamm beim Passahmahl nicht am Abend

zum 15. Nisan hin gegessen hat, sondern am Abend zum 14. Nisan hin. Das heißt seine Jünger haben das Lamm am späten Nachmittag des 13. Nisan geschlachtet (geschächtet) und zubereitet und am Beginn des 14. Nisan hat er das Mahl dann mit seinen Aposteln zusammen gehalten. Mk. 14, 16-17 **Und die Jünger gingen hinaus und kamen in die Stadt und fanden es, wie er ihnen gesagt hatte; und sie bereiteten** (am 13. Nisan) **das Passahmahl**. 17 **Und als es Abend geworden war** (Beginn des 14. Nisan), **kommt er mit den Zwölfen**. Und dann haben sie das Passahmahl gehalten. Das ist die Erfüllung dieses Textes: **Und ihr sollt es bis zum vierzehnten Tag dieses Monats aufbewahren**. Dann soll es die ganze Versammlung der Gemeinde Israel **zwischen den zwei Abenden schlachten**. Und ab Vers 8 lesen wir dann: **Das Fleisch aber sollen sie noch in derselben Nacht** essen, am Feuer gebraten, und dazu **ungesäuertes Brot** (ja auch schon am 14. Nisan); mit bitteren Kräutern sollen sie es essen. 9 **Ihr dürft nichts davon roh oder etwa im Wasser gekocht essen, sondern am Feuer gebraten** sollt ihr es essen: seinen Kopf samt seinen Unterschenkeln und Eingeweiden. 10 **Und ihr dürft nichts davon bis zum Morgen übrig lassen!** Was aber davon bis zum Morgen übrig bleibt, sollt ihr mit Feuer verbrennen. 11 **So aber sollt ihr es essen: eure Lenden gegürtet, eure Schuhe an euren Füßen und euren Stab in eurer Hand; und ihr sollt es essen in Hast. Ein Passah für Yahweh ist es**. So ich denke so kurz vor Mitternacht sind sie dann zum Garten Gethsemane aufgebrochen. Den weiteren Verlauf seht ihr dann auf der unteren Grafik noch detaillierter.



Und dieser Ablauf stimmt dann auch mit der Thora überein und Yahshua ist ja gekommen um die Thora zu erfüllen. Mt 5,17 **Meint nicht, dass ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen**. Er hat die Thora von vorn bis hinten gelebt und durch sein Leben auch ausgelegt. In der sogenannten Bergpredigt hat er ja auch noch die richtige Auslegung der Thora – manche sagen er hat die Thora erweitert - dargeboten. Paulus schreibt darüber folgendes in Röm 7,14 **Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist, ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft**; So die Thora bekommt einen neuen Aspekt. Sie enthält auch eine geistliche Komponente. Wenn man das nicht sieht hat man noch den Vorhang vor dem Herzen. Und noch ein kurzer Aspekt im Zusammenhang mit dem Gesetz und den Propheten. In Lk. 9, 29-31 **Und als er betete, veränderte sich das Aussehen seines Angesichts, und sein Gewand wurde weiß, strahlend**. 30 **Und siehe, zwei Männer redeten mit ihm, es waren Mose und Elia**. 31 **Diese erschienen in Herrlichkeit und besprachen seinen Ausgang** (sie waren ja schon auferstanden bzw. entrückt zu Yahweh und haben nun mit ihm über seinen Tod, seine Auferstehung, seinen Sieg

gesprachen → wenn Yahshua Gott wäre, hätte er dann dies benötigt?), **den er in Jerusalem erfüllen sollte**. Oder erinnert euch an die Engel die ihm gedient haben nach dem der Teufel ihn versucht hat. Hätte das ein Gott benötigt?

So und wieder zurück zum Text: Und doch ist er als Passahlamm am 14. Nisan, aber zur Zeit des Abendopfers, gestorben und als der Erstling von den Toten auferweckt worden. Von wem auferweckt worden? Genau vom Vater. Also hat er auch den Zeitpunkt der Auferstehung bestimmt. Und nicht Yahshua, wie so viele „Sonntagsheilige“ behaupten. Sie tun so als ob ihr Jesus den Zeitpunkt der Auferstehung selber auf den Sonntag verlegt hätte und vergessen dabei, das Jesus gar keinen Einfluss auf seine Auferstehung hatte. Es sei denn er war selber Gott und hat sich selber auferweckt, was aber entgegen der heiligen Schrift wäre. Denn: Apg 2,24 **Den hat Gott (Vater) auferweckt und hat aufgelöst die Schmerzen des Todes, wie es denn unmöglich war, dass er (Sohn) vom Tode festgehalten werden konnte**. Apg 3,15 **aber den Fürsten des Lebens habt ihr getötet. Den hat Gott (Vater und nicht der „Heilige Geist“) auferweckt von den Toten; dessen sind wir Zeugen**. Apg 10,40 **Den hat Gott (Vater) auferweckt am dritten Tag und hat ihn (Sohn) erscheinen lassen!!**, Röm 6,4 **So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln**. Gal 1,1 **Paulus, ein Apostel nicht von Menschen, auch nicht durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn (Sohn Gottes) auferweckt hat von den Toten**, → es gibt noch mehr, aber 2-3 Zeugen reichen und damit ist auch die Trinität enttarnt als Irrlehre des breiten Weges. Wer dem Strom oder der Masse folgt, geht den Weg des Irrtums. Lest „Die Psychologie der Massen“ von Le Bon  
<ftp://eteka.info/116000/a95f24a930809363bd99dedf0c459148.pdf>

Und am frühen Morgen bevor die heiße Sonne aufstieg wollten die beiden Frauen den Leichnam mit Spezereien einreiben, damit er nicht so schnell verweset und damit zu riechen beginnt. Das war der Sinn des frühen Besuchs. Jedenfalls waren die Frauen nicht ganz so von Lähmung betroffen wie die Apostel, sondern eher praktisch veranlagt um zu tun was notwendig war.